

Sitzungsvorlage Nr. 095/2021

Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und
Verwaltung
am 03.02.2021



zur Beschlussfassung

- Öffentliche Sitzung -

18.01.2021

073 - WIV-Ö - 095/2021

Zu Tagesordnungspunkt 4

Förderung von Künstlern und Kulturschaffenden in der Corona-Krise

I. Sachbericht

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung vom 27.11.2020 entstand die Idee, die für den entfallenen Sommerempfang der Region 2020 eingeplanten, nicht verausgabten Mittel Künstlerinnen und Künstlern in der Region zukommen zu lassen. Der Verband Region Stuttgart und die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) richten den Empfang gemeinsam aus. Im Jahr 2019 entstanden bei beiden Kosten in der Höhe von rund 14.000 €. In Summe wird also von einem Gesamtbetrag in Höhe von 28.000 € ausgegangen.

Die heterogene Berufsgruppe der Kunst- und Kulturschaffenden ist durch die Corona-Pandemie und den damit verbundenen Lockdown mit am härtesten getroffen. Die WRS wurde daher gebeten, gemeinsam mit der KulturRegion Stuttgart einen Vorschlag zu erarbeiten, wie man diese Berufsgruppe sinnvoll unterstützen könnte. Sowohl KulturRegion Stuttgart als auch WRS halten die Idee, dieser besonders betroffenen Branche unter die Arme zu greifen und ein Zeichen zu setzen, das die Bedeutung von Kunst und Kultur für unsere Gesellschaft untermauert, für richtig und wichtig.

Die KulturRegion Stuttgart schlägt gemeinsam mit der WRS und in Abstimmung mit der Geschäftsstelle des Verband Region Stuttgart vor, einen Ansatz zu verfolgen, der es den Kunstschaftenden ermöglicht, in einer Zeit ohne Aufträge und Auftrittsmöglichkeiten ihre Kunst zu realisieren und dadurch gleichzeitig vielfältige kulturelle Ideen und neue Formate zu fördern. Das Ziel ist es, nicht nur finanziell zu unterstützen, sondern Künstlerinnen und Künstler zu bestärken und zu befähigen, ihre vielseitigen Projekte und Ideen umsetzen zu können.

Hier sehen KulturRegion und WRS einen Punkt, an dem die Mittel als Impuls einen wichtigen Beitrag leisten können.

Vorschlag: Aufbau einer regionalen Crowdfunding-Seite für Kulturprojekte

Kunst und Kultur zeichnen sich per se durch eine hohe Kreativität und Innovationskraft aus. Diese ist selbstverständlich auch in der regionalen Kulturlandschaft vorhanden. Gerade in Zeiten des Umbruchs kann die Chance für Experimente, Wagnisse und riskante Projekte ergriffen werden, um auch im Kulturbereich mutig voranzugehen und als Region eine Vorreiterrolle einzunehmen. Leider mangelt es oft an der nötigen Finanzierung, um innovative Projekte in die Realität umzuwandeln – ein Phänomen, das die Corona-Pandemie weiter verstärkt hat.

Hier könnten die regionalen Mittel ein Startschuss für einen neuen Projektansatz zur Unterstützung der Kunst und Kulturszene und zur Ermöglichung von Kunst und Kultur auch in Zeiten von Kontaktbeschränkungen sein. Um damit möglichst viele Projekte unterstützen zu können, schlagen KulturRegion Stuttgart und WRS vor, eine regionale Crowdfunding-Plattform aufzubauen, die über die Webseiten der WRS und KulturRegion Stuttgart abrufbar ist. Regionale Künstlerinnen und Künstler können sich hier mit ihren Projekten bewerben. Weiterhin können auch Projekte aufgenommen werden, die von regionalen Kulturämtern initiiert wurden.

Neben einer möglichen Grundfinanzierung in der Größenordnung der Sommerempfangs-Mittel von Verband und WRS sind Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen aufgerufen, sich an der Finanzierung für die Projekte zu beteiligen.

Die eingereichten Projekte sollen zeitnah umsetzbar sein und Impulse für neue kulturelle Formate, sowie Kunst- und Vermittlungsformen setzen. Diese bedarf es im Kontext einer Pandemie mehr denn je.

Um das Projekt in kürzerer Zeit bekannt zu machen und die Kosten für die Programmierung der Förder-Plattform zu verringern, soll auf vorhandenen Strukturen aufgebaut werden. Einige deutschsprachige Crowdfunding-Plattformen mit ausreichender Infrastruktur und Popularität bieten das kurzfristige Erstellen von Aktionsseiten an.

Die Gesamtkosten des Projektansatzes betragen ca. 28.000 €. Von diesen gehen etwa 5.000 € in den Aufbau der notwendigen Strukturen, die verbleibenden Mittel könnten für die Realisierung von Kunstprojekten eingesetzt werden.

Ein Beispiel für ein solches Vorgehen ist die Crowdfunding-Kampagne *#kreativmuenchen für dein Projekt im Raum München* des Kompetenzteams Kultur- und Kreativwirtschaft der Landeshauptstadt München. Auf einer Unterseite von Startnext, der größten Crowdfunding-Plattform in Deutschland, lässt die Stadt Kulturvorhaben aus München und der dortigen Metropolregion anzeigen. Die Projektseite erscheint im Corporate Design der Stadt.

KulturRegion Stuttgart und WRS möchten kreativen Projekten aus der Region Stuttgart jedoch nicht nur einen Mehrwert durch Sichtbarkeit verleihen, sondern ausgewählte Projekte und Kulturschaffende, wie im Folgenden beschrieben, gezielt finanziell unterstützen.

Bevor Projekte auf die Plattform geladen werden können, wird geprüft, inwieweit sie die Richtlinien einer regionalen Kulturförderung erfüllen. Die Einreichungen werden weiterhin auf die Umsetzbarkeit geprüft und diejenigen ausgewählt, die eine Grundfinanzierung erhalten. Der Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung wird über die ausgewählten Projekte informiert. Weitere förderwürdige Projekte können auf die Plattform aufgenommen werden, allerdings ohne eine Grundförderung. Nach Verwendung aller Mittel soll die Plattform bestehen bleiben und so nachhaltig Impulse in die regionale Kultur- und Kreativszene geben.

Abgestimmte Kommunikationsmaßnahmen mit einem Aufruf an Kulturschaffende in der Region machen das Angebot publik und begleiten die Entstehung und Durchführung. Hier können sowohl WRS als auch KRS auf bestehende Strukturen vor allem im Bereich des Social Marketing zurückgreifen.

Durch eine Kooperation können WRS und KulturRegion Stuttgart ihre jeweilige Expertise einbringen und einen Mehrwert für die Region Stuttgart schaffen. Die regionalen Mittel werden genutzt, um Kultur, die

momentan nicht in ihrer gewohnten Form stattfinden kann, überhaupt zu ermöglichen und neue Formate zu erproben und zu fördern. Kulturschaffenden, Künstlerinnen und Künstlern können die Fördermittel auf dem Weg durch die Pandemie helfen und ihnen bei der Entwicklung neuer Projekte Anstoß und Unterstützung sein.

Hinweis der Geschäftsstelle des Verband Region Stuttgart:

Obwohl Mittel in 2020 nicht verausgabt wurden, entstanden an anderer Stelle höhere Kosten. Eine genaue Abschätzung der Zusatzkosten und Ersparnisse durch die Corona-Pandemie ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Die 2020 nicht in Anspruch genommenen Mittel fließen im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 in die Rücklage und stehen 2021 zur Deckung zur Verfügung.

II. Beschlussvorschlag

1. Der Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung stimmt der vorgeschlagenen Umsetzung des Projekts zu.
2. Der Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung stimmt zu, dass der Verband Region Stuttgart in Teilhaushalt 4 überplanmäßig Mittel in Höhe von 14.000 € für das Projekt zur Verfügung stellt. Die Deckung erfolgt durch Rücklagenentnahme.
3. Die WRS wird gebeten, für die Projektumsetzung Mittel in gleicher Höhe (14.000 €) bereit zu stellen.